

BRUGG: 19 Sommervögel der Schmetterlingsausstellung in Brugg haben nach ihrer Versteigerung ein neues Zuhause

«Für mich stand fest, ich will nur diesen!»

Ein halbes Jahr haben Riesenschmetterlinge die Stadt Brugg bunt geschmückt. In den nächsten Tagen fliegen 50 davon an die von ihren Besitzern ausgewählten neuen Standorte und werden in Gärten, Schulen und weiteren Anlagen das farbige Zeugnis der einmaligen Aktion sein, die Bruno Schuler mit einem tollen Organisationsteam, unglaublicher Kreativität der Gestalterinnen und Gestalter sowie grosszügiger Unterstützung öffentlicher Institutionen und privater Unternehmer ins Leben gerufen hat. 19 der Sommervögel wurden an einer Gant versteigert; der von den Effingerhof-Polygraphen-Lehrlingen Gestaltete ging an Bernhard Moser in Oberrohrdorf.

ub. Rund 16 000 Franken brachte der Erlös der Schmetterlings-Versteigerung – mit viel Feuer, Sprachwitz und Körpereinsatz von Auktionator Walo Locher geleitet. Ein Grossteil des Betrags wird an gemeinnützige Werke gehen. Der von den Polygraphen-Lehrlingen Philip Aebli, Matthias Känzig, Lukas Marchesi, Sandra Marolf und Martin Senn kreierte Flatterer erwarb Bernhard Moser, Mitarbeiter der UBS Brugg für 900 Franken. «Seine Farbenpracht, die klaren Schriftzüge und graphischen Elemente haben mich von Anfang an fasziniert. Für mich stand fest, ich will nur diesen und keinen anderen!» Nun wechselt der Falter wie die meisten seiner Kollegen den Standort und findet ein besonders schönes Zuhause. Im ersten Stock von Mosers Haus ist für ihn ein spezieller Platz reserviert. Am Hang von Oberrohrdorf wird er seine Flügel ausbreiten, als wollte er Richtung Rohrdorfer Berg losfliegen. Dabei geniesst



Einen letzten Blick von oben erhascht, bevor der Effingerhof-Schmetterling aus der Altstadt wegfliht, sich im Haus von Bernhard Moser in Oberrohrdorf niederlässt und dort seine Pracht entfaltet

Bilder: ub/zVg

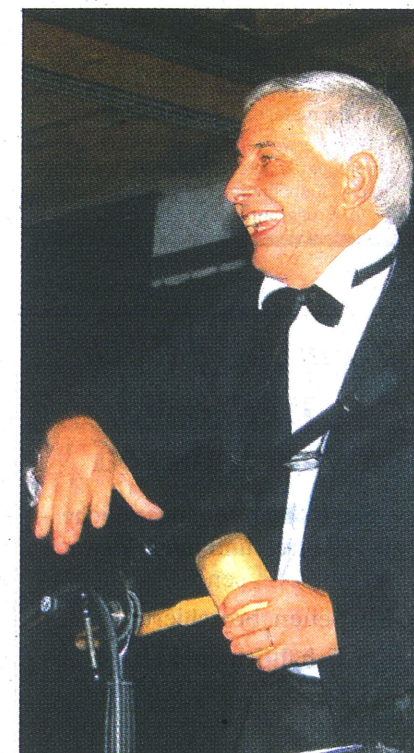
er die wunderschöne Aussicht auf die Reusebene. Bernhard Moser freut sich schon auf den neuen Bewohner in seinem Domizil. Und trotzdem: «Es ist schade, wenn die Sommervögel nicht mehr in der City von Brugg sind. Farbtupfer fehlen, gerade in der jetzt düsteren Herbstzeit. In den vergangenen Monaten hab ich dank der Schmetterlingsausstellung in der Stadt immer wieder etwas Neues entdeckt.» Bruno Schuler, Initiator der Aktion ist glücklich. «Wir haben etwas bewegt und viele Neugierige von auswärts hierher gezogen.» Was wird wohl folgen? ●



Er war an der Gant Favorit: Der UBS-Flatterer brachte es auf 3600 Franken



«Wir haben in Brugg etwas bewegt», Schmetterlings-Macher Bruno Schuler



Gestenreich, agil, witzig, mit Leib und Seele dabei: Gantredner Walo Locher



«Ich höre nicht bis der Saucheib auf 2000 Franken ist!!»